WSA – Waste Service GmbH
Habersdorferstraße 21
8230 Hartberg
LG ZRS Graz FN 441564i

L A G E B E R I C H T
für das Wirtschaftsjahr 2025

A) Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage der Gesellschaft

a) Geschäfts- und Rahmenbedingungen und Analyse des Geschäftsverlaufs

Der Schwerpunkt der Tätigkeit unseres Unternehmens liegt in der Abfallentsorgung und Abfallverwertung, der Beseitigung von Sonderabfällen gem. Abfallwirtschaftsgesetz.

Der Jahresüberschuss für das Jahr 2025 beträgt rd. TEUR 98 (Vorjahr: rd. TEUR 632). Damit ist dieser um 84,48% gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen im Jahr 2025 TEUR 2674 und in immaterielle Wirtschaftsgüter TEUR 0. Dem stehen Abschreibungen auf Sachanlagen von rd. TEUR 937 und Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter TEUR 22 gegenüber. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde am Standort in Großwilfersdorf eine Halle errichtet, mit der Errichtung einer Shredderanlage begonnen und die Gesamtanlage mit einem Umweltmonitoringsystem ausgestattet. Weiters wurde ein Zubau für das Labor errichtet und Investitionen in die Betriebsausstattung, den Fuhrpark sowie Reinvestitionen und Rationalisierungsmaßnahmen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen getätigt.

b) Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Indikatoren

Die Umsatzerlöse sind um rd. 3 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern beträgt rd. TEUR 104.

Die Eckdaten des Geschäftsjahres sowie des Vorjahres stellen sich wie folgt dar:

Geschäftsergebnis und Ertragslage:	**TEUR WJ 2025**	**TEUR WJ 2024**
Rohergebnis lt. Berechnung (nicht lt. FB-Eingabe)	9 603	9 978
Betriebserfolg	216	979
Finanzerfolg	-112	-150
Ergebnis vor Steuern	104	829
Jahresüberschuss	98	632

Die Eigenmittelquote nach § 23 URG beträgt 38,30% (VJ 41,54%), die fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG beträgt 6,9 Jahre (VJ 3,4 Jahre).

Der Geldfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug EUR 697 (Vorjahr TEUR 1.677). Nach Berücksichtigung der Investitionstätigkeit mit TEUR -2682 (Vorjahr: TEUR -259) und der Finanzierungstätigkeit mit TEUR -1096 (Vorjahr: TEUR +440) vermindern sich die liquiden Mittel von TEUR 1.372 auf TEUR 483.

2. Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Der anhaltende Krieg Russlands gegen die Ukraine und der Tarifkonflikt mit den USA und der Konflikt in Nahost führen weiterhin zu Unsicherheiten und steigenden Kosten vor allem im Energiebereich, deren Auswirkungen auf die nationale und internationale Wirtschaft spürbar bleiben.

Die Entwicklung der Lohnkosten wird aktuell tendenziell rückläufig eingeschätzt. Die Nachfrage am Markt ist insgesamt sehr gut.

Die Einschätzung der künftigen Entwicklung bleibt jedoch mit Unsicherheiten behaftet. Eine signifikante Abweichung der tatsächlichen Ertragslage von der Prognose kann daher nicht ausgeschlossen werden.

3. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten wurden im Berichtszeitraum nicht durchgeführt.

4. Zweigniederlassungen

Zweitniederlassungen bestehen nicht. Im Jahr 2025 wurde eine Niederlassung in Slowenien begründet, um das Handelsgeschäft am Balkan zu erweitern.

B) Bericht über Risiken und Chancen

1. Risikobericht

Die wesentliche Aufgabe unseres Risikomanagementsystems liegt in der frühzeitigen Identifikation möglicher Risiken sowie in der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung oder Minderung negativer Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Ein zentrales Instrument ist der permanente Soll-Ist-Vergleich im Rechnungswesen. In enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung werden auf dieser Grundlage Controlling- und Steuerungsmaßnahmen entwickelt. Die fortlaufende Weiterentwicklung des Controllings ermöglicht ein zunehmend schnelleres Reagieren auf Veränderungen am Markt.

Ausfallrisiken begegnen wir durch eine breite Kundenstreuung, ein konsequentes Zahlungs- und Mahnwesen sowie durch regelmäßige Bonitätsprüfungen. Unsere Hauptkunden und Hauptlieferanten werden regelmäßig im persönlichen Austausch betreut. Bei der Neukundengewinnung legen wir strenge Bonitätskriterien an.

Personalrisiken werden durch leistungsgerechte Vergütung sowie Maßnahmen zur Förderung eines stabilen und positiven Betriebsklimas reduziert.

2. Chancenbericht

Neben den dargestellten Risiken bestehen auch Chancen für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens.

Positiv tragen Investitionen in neue Anlagen sowie in die Modernisierung der technischen Infrastruktur zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Erweiterung der Produktions- bzw. Leistungskapazitäten bei. Daraus können sich mittelfristig sowohl Effizienzsteigerungen als auch Verbesserungen in der Ertragslage ergeben.

Zusätzliche Chancen liegen im zunehmenden Fokus auf umweltfreundliche und nachhaltige Dienstleistungen, wodurch sich für die WSA neue Marktpotenziale, speziell im Ausland, eröffnen können.

Darüber hinaus wird durch laufende Prozessoptimierungen und organisatorische Weiterentwicklungen eine weitere Verbesserung der Kostenstruktur sowie der betrieblichen Abläufe angestrebt.

Insgesamt geht die Geschäftsführung aus heutiger Sicht davon aus, dass sich aus den genannten Chancen positive Impulse für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben können.

C) Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Auf Basis des zufriedenstellenden bisherigen Geschäftsverlaufs sowie der aktuellen Marktprognosen erwarten wir auch für das Geschäftsjahr 2026 ein positives Ergebnis.

Die Geschäftsleitung hat in der Preis- und Beschaffungspolitik Maßnahmen getroffen, die kontinuierlich an die sich wandelnden Marktgegebenheiten angepasst werden. Langfristige Verträge schaffen Planungssicherheit in Bezug auf mögliche Preissteigerungen. Investitionen in Aufbereitungsanlagen sollten uns am Markt weitere Vorteile eröffnen.

Auf der Aufwandseite sind derzeit keine wesentlichen Mehrbelastungen zu erwarten. Die solide finanzielle Lage des Unternehmens ermöglicht weiterhin vorausschauende Investitionen zur Sicherung der Ertragskraft.

Hartberg, am 10.04.2026

Geschäftsführung der WSA – Waste Service GmbH

Zöchling Johann

Zöchling Johannes

Mag. (FH) Bader Stefan

Mag. Andreas Feistritzer